



Jochen Volpert und Carola Thieme waren aus Würzburg nach Löhnberg gekommen.

(Foto: privat)

Gäste mögen es akustisch

Gitarren und Gesang – sonst nichts auf der „Laneburg“

Löhnberg (red). Vor märchenhafter Burg-Kulisse ist in Löhnberg die erste „Acoustic Night“ über die Bühne gegangen. 50 begeisterte Zuhörer wollten das Löhnberger Duo „2InJoy“ mit Michael Diehl und Florezelle Amend erstmals auch in der Region live erleben.

Mitgebracht hatten die beiden die befreundeten Musiker Carola Thieme und Jochen Volpert, die aus Würzburg angeheuert waren. Die Gitarren der beiden Musiker ersetzen ein ganzes Orchester, und die Stimmen der Sängerinnen

streichelten sanft über die Haut, erklärten die Gäste nach dem atemberaubenden Auftritt.

Torsten Heimann („loe-we.net“) übernahm als Veranstalter die Moderation des Abends und möchte künftig nicht nur die akustische Nacht wiederholen, sondern viele weitere Projekte für alle Generationen anbieten.

Sein Dank galt vor allem seinen Partnern Kerstin Jackson und Michael Diehl, die seit einigen Jahren viele unterschiedliche „loe-we.net“-Veranstaltungen unterstützen.

„Loe-we.net“ ist die gemeinsame Jugendpflege von Löhnberg, Weilburg und Weinbach. Unterstützung bekam Heimann auch aus Berlin.

■ Die nächste „Akustik-Nacht“ soll schon im kommenden Jahr folgen

Frank Schmidt freute sich ebenfalls auf einen unvergesslichen Abend und brachte dafür auch Grußworte der Bürger-

meister aus den „loe-we.net“-Partnerkommunen Löhnberg, Weilburg und Weinbach mit. Schmidt möchte mit Heimann die Mehrgenerationen-Projekte unterstützen, auch in Zusammenhang mit dem bald öffnenden Mehrgenerationenhaus in Löhnberg seien kulturelle Veranstaltungen für alle Altersklassen wichtig.

Die zweite „Acoustic Night“ wollen Kerstin Jackson, Leiterin der Musikschule „Powwow-Music“ in Niedershausen und Torsten Heimann noch in diesem Jahr planen und im kommenden Jahr umsetzen.